

## El Morya-Channeling Januar/Februar 2015

### Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich wünsche allen ein frohes, gesundes und freudiges 2015. Mögen all unsere Loslösungsprozesse sanft und leicht erkennbar sein. Und mögen wir uns noch mehr daran erinnern, dass wir göttliche Wesen sind, die wissen, wie man erschafft. Kreieren wir uns doch ein leichtes, freudiges, dennoch tief greifendes Leben hier auf der Erde.

Es fühlt sich hier ein bisschen nach Endspurt an. Saint Germain hat uns in den Seminaren in den letzten Monaten ein interessantes inneres Bild gezeigt: Unseren wundervollen, blauen Planeten, zu dem sich eine weitere Erde gesellt hat. Beide überlappen einander, so wie wir es von der Blume des Lebens kennen. Es ist ein großer Schöpferprozess. Saint Germain sagt, dass sich irgendwann die alte und die neue Erde verbinden werden. Und - er sagt auch - wir erschaffen diese neue Erde. Es gibt von der Existenz her natürlich eine fünfdimensionale Erde. Doch durch unsere Erfahrungen, durch unsere Schöpfungen verändert, erweitert sie sich. Wir sind also die Schöpfer dieser herrlichen hoch schwingenden Erde. Und, auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind, wir erschaffen sie sekundlich, mit jedem Gedanken und mit unserem Handeln. Wir müssen uns dessen immer mehr bewusst sein.

Als ich mich eben bereit machte für eine Botschaft, sah ich innerlich plötzlich El Morya vor mir. Einen Aufgestiegenen Meister. Ich lernte ihn ganz zu Anfang meiner Arbeit kennen, vor gut 13 Jahren. Er hat mich ein bisschen geschult. Sein Thema war: Mir meiner Kraft bewusst zu sein und sie einzusetzen. Unsere für mich bewusste Verbindung dauerte ungefähr ein halbes Jahr. Dann „verschwand“ er.

Er lächelte eben über meine Unsicherheit, denn ich hielt nach Saint Germain Ausschau oder erwartete Kryon... Ich spüre seine Qualität als sehr klar und selbstsicher. Und ich sehe große blaue, durchdringende Augen. Vielleicht mögen Sie, bevor Sie anfangen zu lesen, auch die Augen schließen und versuchen ihn wahrzunehmen. Viel Freunde. Ich melde mich mit einem neuen Channeling im März.

Ich wünsche eine schöne, herz zentrierte Zeit!

### **Barbara Bessen**

PS: Herzlichen Dank für die umfangreiche Weihnachtspost. Wir/ich haben uns sehr gefreut. Ich bitte um Verständnis, dass ich nicht alle beantworten kann...

\*

### **Liebe Freunde der Erde!**

Ich bin El Morya, stamme aus einer alten indischen Familie und währte eine lange Zeit auf diesem Planeten. Ich habe meinen Kreislauf der Inkarnationen der Erde vor gut hundertfünfzig irdischen Jahren vollendet. Ihr nennt dies, ein Aufgestiegener Meister zu sein. So verbeuge ich mich vor allen Lesern voller Achtung und Ehre. Es ist wahrlich keine leichte Art zu leben in dieser Zeit des Wandels. Es braucht viel Stärke und göttliche Kraft, um sich gerade zu halten, um den Pfad nicht zu verlassen, diesen Pfad der Verlichtung der irdischen Körper. Ihr seid hohe Wesen, die sich bereit erklärten, jetzt in dieser Endphase der Erdveränderung zu inkarnieren. Wohl wissend, was auf euch zukommt. Was ich damit meine ist: Ihr seid nicht (nur) für euch selbst hierher gekommen, sondern um das Kollektiv zu verändern. Alle gespeicherten Emotionen der vielen

Menschen und ihrer Leben und alle Gedankenmuster, die je gedacht wurden und Menschen prägten, wollen verändert und ausgeglichen werden, damit die neuen Informationen, die göttlichen Ideen und Konzepte jetzt die Menschen erreichen und ihr Leben formen. Wenn du jetzt in diesem Moment kurz deine Augen schließt und dir vergegenwärtigst, was du schon in diesem deinem Leben erkannt und damit meist schon transformiert hast, bist du vielleicht erstaunt, wo du jetzt stehst und wie anders dein Leben sich nun anfühlt. Dennoch bist du oft nicht zufrieden und möchtest noch mehr verändern. Du denkst meist an dich, dennoch bist du dir all der Zustände der Not auf dem Planeten bewusst. Und wie wir euch schon oft vermittelt haben, ist es so wichtig zu verstehen, dass jegliche Änderungen deiner Prägung, deines Denkens, deines Lebens, auch das der anderen Menschen verändert.

Saint Germain sagte einmal, dass ein Flügelschlag eines Schmetterlings in Japan, sich in Europa auswirkt. Dem möchte ich beipflichten. Nichts ist unbeeinflussbar. Jeder Gedanke, auch der veränderte oder nicht genährte, der, den ihr einfach ziehen lasst, hat seine Wirkung in eurem Feld. Und natürlich auch im Ganzen, im Feld der Erde, im Feld des Universums. Ihr erschafft alles, ihr beeinflusst mit euren vielen Sein (auch in Parallelwelten) das Leben des Universums. Ihr seid Schöpfer. Nicht alle Wesen dieses Sonnensystems und benachbarter sind beseelt. Es gibt auch die, die euch dieses neiden und überhaupt sehr gern die Qualitäten der Erde besitzen möchten und sich auch diesbezüglich einiges unrechtmäßig nehmen. Einfach so, ohne euch zu fragen. Sie agieren hauptsächlich im astralen Raum. Eure Gedanken sind demnach manchmal auch nicht die euren, besonders wenn sie nicht in großer Liebe und Achtung für alles durchgezogen sind. Dies ist ein Planet der Schulung, der Erfahrung in der tiefen Materie, ein großes Experiment, das von lichtvollen Wesen konstruiert wurde. In ihre Schöpfung haben sich andere Wesen eingemischt und auf ihre Art und Weise und zu ihrem

Nutzen die Menschheit geformt. All das, was ihr heute im Äußeren seht, die vielen dualistischen Kämpfe, beruht auf diesem Einmischen. Seid ihr nicht auch manchmal erstaunt, warum überhaupt noch Kriege stattfinden? Ist es möglicherweise gar nicht gewollt, dass diese Kriege aufhören? Stellt euch vor, dass es Wesen oder Energien gibt, die sich daran laben und stetig dieses Kraftfeld mit neuen Gedanken diesbezüglich nähren. Dies ist vielleicht nichts Neues, die Informationen sind dir bekannt. Es lohnt sich jedoch, diese Botschaft noch einmal ganz in Ruhe in sich wirken zu lassen. Der Weg der heutigen Zeit ist nicht nur, sich selbst von alten Erfahrungen zu klären, damit das Göttliche, als erstes dein Höheres Selbst, sich mehr in dir ausbreiten kann. Es ist auch wichtig, sich der anderen Einflüsse bewusst zu sein. Das Verrückte dabei ist, dass letztlich alles Gott ist, alles was ist. Ihr habt vielleicht gerade die Geschichte der gefallenen Engel im Kopf, die sich aus der lichtvollen Schöpfung abspalteten. Ja, so kann man das auch sehen. Wichtig ist jetzt für euch, die ihr weiter kommen wollt, euch zu beobachten. Wo denke ich etwas, wo tue ich etwas, was ich nicht tun wollte. Wer oder was hat mich da inspiriert?

Die gute Nachricht ist, je mehr du mit deinem Höheren Selbst bewusst in Verbindung bist, desto mehr bist du vor nieder schwingenden Inspirationen geschützt. Damit will ich sagen, dass diese Schemen der astralen Ebene, die Nutznießer und Fremdeingreifenden dich dann nicht erreichen können und sich abwenden. Wo viel Licht ist, ist nicht die Möglichkeit, mit niederen Wünschen, Emotionen und mentalen Ideen zu fruchten. Das Licht absorbiert sie, denn in diesen Reichen deines wahren Seins ist dafür keine Resonanz. Lass diese Ideen ein bisschen in deinem Kopf hin und her gehen. Du wirst noch viele andere Erkenntnisse diesbezüglich haben, wenn du dein Leben zurückverfolgst. Du wirst vielleicht manchmal „AHA“ sagen, „deshalb war etwas so oder so“. Menschen, die mit Süchten zu tun haben, das ist sicher für euch interessant, besonders wenn

ihr mit anderen Menschen arbeitet, haben es da besonders schwer. Kennt ihr die Geschichte eines Süchtigen an der Bar, der eigentlich kein Getränk mehr nehmen wollte, aber eine innere Stimme hat ihn wieder und wieder animiert, doch noch etwas zu trinken? Es war nicht das eigene Sein, sondern Fremdeinwirkung. Das gilt auch für andere „Süchte“. Letztlich sind wir alle Eins, nur dessen sind sich viele Menschen noch nicht bewusst. Auch das Dunkle, die Kriege, die Hungersnöte sind göttlich. Alles ist Gott. Nur, es ist an der Zeit, sich der lichtvollen Schöpfung zuzuwenden und den Abtrünnigen keine Nahrung mehr zu bieten. Kryon sagte vor langer Zeit und sagt es immer wieder: Es ist deine reine Absicht, die eine Veränderung hervorruft. Die Absicht, Altes loszulassen, dich mit deinem Göttlichen Sein zu verbinden und das Feld der Einheit (wieder) kennen zu lernen. Ich möchte dazu nicken. Mehr ist nicht zu tun. Deine wahre tiefe Herzensabsicht, dich von Altem zu lösen, Parasiten keine Nahrung mehr zu bieten und die Schritte in die eigene Göttlichkeit zu gehen, machen dies möglich.

Ihr seid in diesem Jahr 2015 bereit, das Neue bewusst zu kreieren. Ihr habt die Möglichkeit, durch die starken Energien, die die Erde vom Zentrum der Galaxie über eure Sonne erfüllen, euer Sein zu verlichten. Das heißt, Altes einfach loszulassen und euch mit starkem Fokus auf das Neue zu konzentrieren. Einige von euch tun dies schon sehr bewusst. Wer sich Zeit nimmt, sich in die wahre tiefe Stille zu begeben, durch Meditationen, innere Reisen, auch mit und über das Höhere Selbst, dem sind keine Grenzen bezüglich des Erschaffens gesetzt. Wir wollen 2015 mit euch gezielt diese Kraft üben und lenken. Wo sitzt deine wahre Macht? Im Herzen. Obwohl die Erleuchtungserscheinungen, die ihr so ersehnt und teilweise auch erlebt, mit den Gehirnen und deren Aktivitäten bzw. Nichtaktivitäten und Vernetzungen zu tun haben. Aber der Hauptinitiator ist das Herz, ein großes Juwel, der Schöpfergott in dir mit einem großen magnetischen Radius. Dort bist du wirklich du. Das heißt für deinen Alltag, dass du jetzt

wirklich aus dem Herzen lebst. Wir haben euch dies so oft vermittelt, jetzt ist es von großer Wichtigkeit: Löse dich von Dingen, Sachen, Menschen, Berufen, Zeitvertreiben, die nicht mehr deinem Herzensgefühl entsprechen. Und - nimm dir Zeit, in der Stille zu sein. Barbara spricht immer so gern von gemütlichen Sofapausen. Es geht um das Erfahren des wahren Seins, das Erspüren der Einheit. Und, wer dies immer öfter erfahren kann, wie es ist, in der großen Stille zu sein, weiß auch, ob und was zu tun ist.

Nun bekommt der Hinweis, den wir euch gaben, nämlich öfter im Sein zu sein, noch eine stärkere Bedeutung. In diesem Sein zu sein, dieser großen Stille, dieser Geborgenheit des Höheren Selbstes - es gibt unendlich viele Stufen deiner Göttlichkeit - lässt dich erkennen, was du wirklich jetzt hier auf der Erde tun musst, sollst, kannst oder nicht. Allein, und das ist der Clou, dieses Feld mit deiner Kraft zu nähren, verändert das Feld der Erde, von der sich alle nähren. Und es ist auch wichtig zu erkennen, dass dies die *Menschen* hier auf der Erde tun müssen, nicht wir aus einem anderen Schwingungshintergrund. Deshalb sind auch einige von uns wieder auf der Erde inkarniert. Es braucht menschliche Körper und menschliches Bewusstsein, um hier mehr zu verändern. Kryon spricht von einer bestimmten Prozentzahl, die erreicht werden musste für grundlegende Veränderungen auf und in der Erde. Das ist geschehen. Jetzt geht es um das Erschaffen der Neuen Erde. Das tut ihr sekundlich. Lasst andere um euch herum ihr Spiel spielen. Immer noch werden einige lächeln, wenn du von deinen Einstellungen und Erfahrungen sprichst. Dennoch, immer mehr Menschen auf unterschiedliche Arten und Wege erwachen. Menschen werden ihren Zugang über die Wissenschaft bekommen. Wieder andere leben ihr Mitgefühl für andere Menschen. Da hat sich die göttliche Weisheit über das offene Herz nach außen projiziert. Wenn du tief über die Herzesebene in dich hineinfühlst, weißt du, was deine Aufgabe ist. Aktivität muss nicht mit äußerer Aktivität in

Verbindung stehen. Viele Menschen, die auf der Erde leben, sind hier um bestimmte Erfahrungen zu machen. Ihr, die oft die Sternensaat genannt wird, seid nicht hier, um „normale“ irdische Erfahrungen zu machen, sondern um das Feld zu verändern. Das kann auch mit einem ganz normalen Job in Verbindung stehen. Man muss nicht außerhalb jeglicher Zivilisation ein neues Leben auf der Erde aufbauen. Manchmal ist es wichtig, ganz nah im irdischen Fokus zu sein, um dort geistig zu verändern. Das wiederum setzt sich dann irdisch fort. Das Wundervolle ist außerdem, dass alle Menschen „angesteckt“ werden können. Das Erwachen, die Erleuchtung, wie ihr es gern nennt, steht nun allen Menschen zur Verfügung, wie immer sie diesen Weg auch gehen wollen.

Um die Neuerungen in das wahre Goldene Zeitalter hinein zu projizieren bedarf es Geduld, Vertrauen und Klarheit. Und - ihr müsst bei euch beginnen. Ihr müsst wissen, was ihr wollt, wirklich wollt. Und ihr solltet nicht verzagen, wenn innerhalb der näheren Familie nicht alles so ist, wie ihr meint, dass es sein sollte. Möglicherweise sind die Menschen deiner Nähe auf einer anderen Erfahrungsschiene. Sie leben die Dualität teilweise wahrscheinlich mit vollstem Herzen. Denke darüber ein bisschen nach. Sei einsichtig und lass sie gewähren, aber lass dich nicht hineinziehen. Sei gütig, hab Mitgefühl. Die Qualität des Mitgefühls, die aus dem Heiligen Höheren Herzen kommt, ist ein Allheilmittel. Es ist gut, sich mit dem Herzensblick seine Umwelt anzugucken. Auch zu laute Nachbarn, einen nörgelnden Chef, streitbare Kinder, alles, was dich bewegt. Der Mantel des Mitgefühls wirkt Wunder. Und - du hast Freiheit für deine eigentliche Aufgabe hier. Was immer das ist, und was immer du meinst, tun oder nicht tun zu müssen.

Nun schaue ich in dein Feld und begucke deine Kraft. Ist deine eigentliche Göttliche Macht schon in Aktion? Oder duckst du dich noch, weil Krankheit, ein

schwieriges Umfeld und andere Dinge dich behindern? Doch - niemand hat die Macht dies zu tun. Du lässt es zu. Du hast die Macht in deinen Händen, was immer deinen Weg kreuzt, du kannst es verändern. Du kannst alles verändern, auch das, was ausweglos erscheint. Es ist Illusion, es sind Gedankenkräfte, alte Speicherungen, die dies bewirken und die Schemen, die gern Steine und Blockaden produzieren, weil es ihr Labsal ist. Erkenne dies und handle. Wir sprechen jetzt von einer intensiven Phase des Erwachens. Vielleicht wachst du eines Morgens auf und stellst fest, etwas ist anders. Es dauert eine Weile bis du erkannt hast, was es ist. Es scheint irgendetwas gegangen zu sein, du fühlst dich freier, dein Herz ist weit offen. Du bist deiner Göttlichkeit ein Stückchen näher gekommen und beginnst den Tag möglicherweise mit einem lauten Lachen. Du erkennst plötzlich Zusammenhänge, wie sie wirklich sind. Du erkennst die wunderbare Aufgabe dieses Planeten. Er bot den Menschen einen Platz des Versteckspiels. Du verstehst. Weitere Erleuchtungs-Erfahrungen werden folgen. Du kommst in deine wahre Macht. Die Frage taucht auf: Was will ich nun tun? Wirf einen Blick nach innen, du wirst wissen, was zu tun ist. Du wusstest es eigentlich schon immer...

Wir sind da, um dir behilflich zu sein, dein wahres Erbe anzunehmen, ein praktizierendes Schöpferwesen zu sein. Ich bin stets dein Diener und verbeuge mich. Wenn du jetzt die Augen schließt, kannst du mich vor deinem inneren Auge wahrnehmen. Kennen wir uns?

**Ich bin El Morya. Es lebe die Liebe, alles was ist!**

**Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2015. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**